



NEWSLETTER 01/23

MITGLIEDER

Wir begrüßen unser neues Mitglied **Ronja Marie Müller**.

DANKSAGUNG

- Wir freuen uns über unsere neuen Newsletter-Mitarbeiter **Vistara Chorengel** und **Laura Schwafertz**. (Weitere Freiwillige sind nach wie vor herzlich willkommen!)
- Vielen Dank an **Hans-Georg Alstedt** für seine Bereitschaft, bei der Vorbereitung des Reiterballs mitzuwirken. (Weitere Helfer sind nach wie vor herzlich willkommen!)

WIR SUCHEN

Interessensbekundungen sind entweder bei den angegebenen Kontaktpersonen oder in jedem Fall per E-Mail an info@reitverein-hechthausen.de möglich.

- Helfer für unseren **WBO-Regionaltag** (Lesen, Schreiben, Startertafel, Ansage, Bewirtung) – bitte bei Henrike (0157 30066466) melden.
- Helfer beim **Voltigieren**. Es sind keine Vorkenntnisse im Voltigieren notwendig. Wünschenswert, aber ebenfalls nicht notwendig, ist das LA 5 – bitte bei Tanja (0172 1706697) melden.
- Helfer für den **Newsletter**. Zum Aufgabenbereich gehört z.B. das Besuchen einer unserer Veranstaltungen, um hinterher einen Bericht darüber zu schreiben – bitte bei Swantje (0176 22852440) melden.
- Helfer, die den **Reiterball** mit vorbereiten und durchführen – bitte bei einem Vorstandsmitglied melden.
- Helfer, die vor und nach den **Lehrgängen Kaffee und Snacks** bereitstellen bzw. wieder abräumen (zeitlicher Aufwand beträgt jew. ca. ½ h) – bitte bei Swantje (0176 22852440) melden.

ANKÜNDIGUNGEN

NEUE JUNGZÜCHTER-SAISON STARTET BALD

Liebe Pferdefreunde,

wir Jungzüchter starten in ein neues Jungzüchterjahr und freuen uns sehr über neue Mitglieder (ab 4 Jahren). Wir beginnen im April mit unserem Muster- und Theorietraining hier auf dem Gelände und werden die genauen Übungstermine noch bekannt geben. Wenn euer Interesse geweckt wurde, kontaktiert uns gerne. Ihr braucht nicht zwangsläufig ein eigenes Pferd oder Pony, sondern könnt auch erstmal gerne so teilnehmen bzw. euch unser Training anschauen. Bei uns steht der Spaß am Umgang mit dem Pferd im Vordergrund und wir freuen uns, das ein oder andere neue Gesicht im Training zu sehen :-).

Kontakt: Julia Baack (0162 5484607)

Infos: <http://www.reitverein-hechthausen.de/veranstaltungen/jungzüchter/>
<https://www.hannoveraner.com/hannoveraner-verband/jungzuechter/>

Wir berichteten auch in den Newslettern 03/22 und 06/22



WBO-TRAININGSTURNIER (ehem. „Monatsreiten“) am 19. März

- **Infos, Ausschreibung und Meldeformular** unter www.cuxland-data.de (kein NeOn und keine Veröffentlichung im Reitsportmagazin).
- Die vollständige **Ausschreibung** steht auch auf der Vereinshomepage www.reitverein-hechthausen.de zur Verfügung.
- **Ausgeschrieben** sind folgende Wettbewerbe:
Führzügel / Reiter-WB (S,T) / Reiter-WB (S, T, G) / Dressur (E) / Dressur (A*)
Springreiter-WB / Stilspringen (E) / Standard-Spring- WB mit steigenden Anforderungen (E) / Stilspringen (A*)

ANFRAGE AN ALLE MITGLIEDER

BESTEHT INTERESSE AN EINEM (PFERDE)FLOHMARKT?

Der Flohmarkt könnte z.B. im Sommer in der Zeit zwischen dem Sommerturnier und der Reiterrallye stattfinden.

Bitte meldet euch bis zum 30. April bei **Swantje (0176 22852440)** oder Mail an **info@reitverein-hechthausen.de**, wenn ihr die Idee gut findet und gerne mitwirken möchtet:

- **Organisatorisch** (Werbung, Stände, Rahmenbedingungen entwerfen usw.)

und/oder

- **Verkauf** von Pferdeartikeln

AUS DEM VEREINSALLTAG

Neujahrsausritt am 07. Januar

Unser Neujahrsausritt am ersten Samstag im neuen Jahr stand wohl unter der Überschrift „Glück mit dem Wetter“. Der starke Wind der vergangenen Tage hatte sich komplett gelegt und der letzte Regen am Vormittag ausgeregnet. Bei ungewöhnlich warmen 10 °C hatten wir mit kleinem und großem Schimmel einen schönen Ausritt durch den angrenzenden Wald. Abschließend machten wir es uns im Reiterstübchen bei warmen Kakao und ein paar Weihnachtspätzchen-Resten gemütlich. Wir freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Ausritt, der natürlich auch gerne mit vielen weiteren Vereinsmitgliedern und ihren Pferden stattfinden kann 😊. [SWP]



Stangen- & Cavalettilehrgang am 14.+15. Januar



Lehrgangsleiterin Oda Lade (mi) mit Teilnehmerinnen Charlene Arft (li) und Laura Schwafertz (re).

Es ist ein trübes, kühles und regnerisches Wochenende, das man am liebsten zu Hause auf dem Sofa verbringen möchte. Dennoch haben sich viele Reiter mit ihren Pferden oder Ponys auf den Weg gemacht, um an Odas Stangen- & Cavalettilehrgang teilzunehmen. Der Weg lohnt sich übrigens nicht nur für die Reiter, sondern auch für Zuschauer, die sowohl ein interessantes Training als auch ein leckeres Angebot an heißen Getränken und zahlreichen Kuchen geboten bekommen. Auch ich mache mich an diesem Wochenende auf den Weg, um den kreativen und umfangreichen Aufbau in unserer „alten“ Halle zu bestaunen und um etwas Kuchen zu naschen.

Aufgebaut wurde in der Mitte der Halle ein Kreuz, das durch die Länge der Bahn oder durch die halbe Bahn durchritten werden kann. Zudem entdeckte ich Schritt-, Trab- und auch Galoppstangen, die überwiegend auf dem Boden liegen, teilweise aber auch einseitig angehoben wurden. Eine Trabreihe besteht auch aus halbhohen Cavalettis. Ergänzt werden die Aufgabenstellungen durch Fächer und Gassen, wobei vor allem letztere in Schlangenlinien integriert werden sollen.

Oda erzählt mir, dass sie bewusst fast gar nicht die volle Cavalettihöhe aufbaut - je nach Trainingsstand und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten würde variiert. Entweder werde hier motiviert, sich ruhig mehr zuzutrauen oder auch noch über diese Höhe hinaus aufgebaut werden. Oda nimmt sich viel Zeit für die individuellen Bedürfnisse und holt jeden Reiter dort ab, wo er sich gerade befindet. Deshalb sind Vorkenntnisse oder Erfahrungen in der Stangenarbeit oder gar im Springen auch nicht notwendig für eine Teilnahme an diesem Lehrgang. Wer gerne unter der Anleitung einer sehr einfühlsamen Trainerin endlich mal „über seinen Schatten springen“ möchte, ist hier genau so richtig wie auch der erfahrene Dressur-, Spring- oder Freizeitreiter. Um die Gruppen (2-3 Reiter pro Gruppe / 60 Min) passend einzuteilen, fragt Oda vor jedem Lehrgang den Kenntnisstand eines Jeden Teilnehmers genau ab.



Das Reiten über die flach am Boden liegenden oder leicht erhöhten Stangen bietet nicht nur den Reitern Raum für tolle Erfolgserlebnisse, sondern gymnastiziert auch Pferde aller Einsatzgebiete sehr effektiv und bietet somit eine sinnvolle Ergänzung zum Wintertraining. So kann man in Odas Lehrgang einen umfangreichen Aufbau nutzen, den man zu Hause sicher nicht auf sich nehmen würde, sei es aus Zeit- oder Materialmangel. Oder man findet hier neue Ideen, und integriert ein einzelnes Element in das private Training.



umfassende Kopfarbeit für den Reiter (und auch für sein Pferd).

Neben der Gymnastizierung des Pferdes wird auch das Bewegungsgefühl, das Auge und das Einwirkungsvermögen des Reiters geschult, denn die Linienführung muss sehr genau befolgt werden. Dieses Training wirkt sich also auch positiv auf das Reiten von Hufschlagfiguren aus. In einem Fächer gibt es sogar verschiedenen Linien, die man reiten kann und hier lernt der Reiter genau auf die Bewegung seines Pferdes zu achten und die passende Linie zu wählen. Nicht zuletzt bietet diese Form des Trainings eine

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser Lehrgang für Jeden interessant ist, der sich und seinem Pferd (egal ob Warmblüter, Pony, Gangpferd, ...) eine sinnvolle Abwechslung in der Winterarbeit bereiten möchte. Angesprochen werden dabei sowohl die Freizeitreiter ohne jegliche Erfahrung in der Stangenarbeit, sowie auch die routinierten Dressur- und Springreiter. Grundlegend



sollte man sein Pferd jedoch soweit an den reiterlichen Hilfen haben, dass man keine Probleme hat der Linienführung zu folgen. Die Teilnahme ist auch an nur einem Tag des Lehrgangs möglich. Sinnvoll ist es jedoch an beiden Tagen teilzunehmen, da häufig schon innerhalb dieses kurzen Zeitraums in der Regel ein Lernfortschritt zu bemerken sei, was auch für Oda schön zu beobachten ist.

Für diese Wintersaison sind noch zwei weitere Lehrgänge am **25.+26 Februar** und am **15.+16. April** geplant, Anmeldungen nimmt **Oda** ab sofort entgegen (0172 9470679). Weitere Infos zu diesem und allen weiteren Lehrgängen befinden sich u.a. auf der Vereinshomepage **www.reitverein-hechthausen.de**.

Abschließend möchte Oda gerne betonen, dass ihr Lehrgang ohne die vielen Helfer im Hintergrund in dieser Form nicht funktionieren würde. An erster Stelle zu nennen ist dabei ihre Schwester

Claudia Nachtigall, die sich um die Verpflegung kümmert und auch beim umfangreichen Auf- und Abbau hilft. Des Weiteren bedankt sich Oda bei allen Kuchenspendern und weiteren Personen, die beim Stangen tragen helfen (und es sind wirklich sehr, sehr viele Stangen!). Der Aufbau findet übrigens jeden Freitag vor einem Lehrgang ab ca. 18:00 Uhr statt und Helfer sind immer herzlich willkommen. Wer sein Pferd dabei hat, darf hinterher auch gerne einmal „Probereiten“. [SWP]

Springlehrgang am 21.+22. Januar

Eine Woche nach dem Stangen- & Cavalettilehrgang starteten die Springreiter auch wieder mit einem Lehrgang bei Lars Stange durch. Dieses Mal trainierten an beidem Tagen jeweils vier Gruppen von E- bis A**-Niveau.

Den Wochenendlehrgang baut Lars in der Regel so auf, dass am Samstag die Förderung der Rittigkeit und korrektes Reiten im Vordergrund stehen. Dabei werden die Pferde über mittlere Höhen gymnastiziert und Parcoursausschnitte in Vorbereitung für den folgenden Tag geübt.

Am Sonntag steht dann das Parcourspringen im Vordergrund. Dabei werden vorbereitend nur wenige „knifflige“ Ausschnitte oder einzelne Sprünge geübt, denn der Parcours soll in Anlehnung an die Anforderungen in einer Prüfung möglichst von Anfang an vollständig bewältigt werden. Die kurzen Übungsausschnitte zuvor sollen dabei das „Abreiten“ über wenige Sprünge simulieren.

Eine Teilnahme an dem Lehrgang ist auch nur an einem Tag möglich, durch die beschriebene Lehrgangsstruktur kann man individuell seinen Fokus wählen und nur Samstag eher gymnastizierende Übungen reiten oder am Sonntag am Parcours arbeiten.

Viele Lehrgangsteilnehmer kennt Lars bereits aus dem wöchentlichen Training oder von vorherigen Lehrgängen. Bei neuen Teilnehmern erfragt er in einer kleinen Kennenlernphase relevante Informationen wie z.B. das Pferdealter und ob es sich um aktive Turnierreiter handelt. Das Leistungsniveau wurde zwar bereits bei der Anmeldung abgefragt und auf dieser Basis auch die Gruppen eingeteilt, aber auch innerhalb eines Leistungsniveaus können starke Unterschiede auftreten, z.B. wenn ein junges, unerfahrenes Pferd dabei ist. Aus diesem Grund hat Lars schon in der Aufwärmphase ein genaues Auge auf die Teilnehmer, denn bereits hier offenbarten sich Leistungsunterschiede und ggf. Schwachstellen, an denen daraufhin gearbeitet werden kann.





Sollte das Leistungsniveau innerhalb einer Gruppe stark variieren, gleicht Lars dies mit seinem großen Erfahrungsschatz aus und sucht für jedes Pferd/Reiter Paar den individuellen Weg zum Erfolg. Am Ende, so Lars, wäre das Ergebnis innerhalb einer Gruppe stets identisch, aber die Herangehensweisen unter den einzelnen Teilnehmern könnten sich stark unterscheiden. Diese Wege zu finden, zeichnet einen erfahrenen und motivierten Trainer wie Lars aus. Das ihm das hervorragend gelingt, zeigen die vielen wiederkehrenden Teilnehmer.

Im Endeffekt sei ihm wichtig, dass Alle zunächst einmal mit Spaß dabei seien und am Ende mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Lars holt jeden Teilnehmer zunächst einmal dort ab, wo er sich gerade leitungsmäßig befindet und möchte ihm im Idealfall neuen Input für das Training zu Hause mitgeben. Dabei sei es vollkommen unwichtig, ob im Training nur kleine Kreuze oder Hindernisse auf L-Höhe überwunden werden.



Der Lehrgang steht prinzipiell allen offen, die am Springsport interessiert sind. Gut ist es, wenn bereits wenige Erfahrungen über kleine Sprünge gemacht wurden, aber auch absolute Anfänger können hier ihre ersten Springerfahrungen machen. Nach oben hin sind praktisch keine Grenzen gesetzt, zumeist trainieren in diesem Lehrgang jedoch Reiter bis zum sicheren L-Niveau.

Für diese Wintersaison sind noch zwei weitere Lehrgänge am **04.+05. März** und am **29.+30. April** geplant, Anmeldungen nimmt **Swantje** ab sofort entgegen (0176 22852440). Weitere Infos zu diesem und allen weiteren Lehrgängen befinden sich u.a. auf der Vereinshomepage www.reitverein-hechthausen.de. [SWP]



NEWSLETTER 01/23

Jahreshauptversammlung (JHV) am 27. Januar – kurze Zusammenfassung

Das vollständige Protokoll steht auf der Vereinshomepage zur Verfügung - www.reitverein-hechthausen.de); das Protokoll wurde verfasst von Anneke Drewes (Schriftführerin).

Die JHV fand im Veranstaltungsraum der Familie von Saldern statt. Als Gast begrüßten wir den Bürgermeister der Gemeinde Hechthausen, Erwin Jarck.

Kassenbericht

Nachdem das erste Quartal 2022 noch stark unter dem Einfluss der Corona-Maßnahmen stand, konnten in den darauffolgenden Quartalen alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden und für gute Einnahmen sorgen. Die massiv gestiegenen Energie-, Futter-, Tierarzt-, und Hufschmiedkosten belasten die Vereinskasse unerwartet stark. Als besondere Ausgabe wurde ein gebrauchter Trecker gekauft. Neue Trainingsanzüge fürs Voltigieren wurden u.A. durch einen großzügigen Zuschuss der SpaDaKaBank finanziert. Insgesamt schließt der Verein das Jahr mit einem Betrag von gut 2.000 € im Haben ab.

Ehrungen und Erfolge

25-jährige Mitgliedschaft: Nele Lohse, Alicia von Holten, Michaela Junge, Ingeborg Dörr, Dr. Swantje Wiebalck-Pelzer und Hans-Georg Alstedt.

Erfolgreichste Sportler des Jahres: Franziska Buck (Jugendliche/Junioren), Janine Jendrzeczak (Junge Reiter*innen), Christiane Peters (Senioren), Wolfgang Kapke (Fahren), Charlotte Richters (Voltigieren Junioren), Marle Petschull (Voltigieren Kinder).

Vereinsbestes Mitglied ist Christiane Peters, die sich zudem seit Jahresbeginn 2022 auch als Trägerin der goldenen Reitabzeichens bezeichnen darf. Dieses erreichte sie durch sportliche Erfolge mit ihrem selbst gezogenen und ausgebildeten Hengst Rusty.

Janine Jendrzeczak ist Kreismeisterin in der Dressur.

Tätigkeitsberichte

Voltigieren: Tanja Rathjens und Christina Richter betreuen derzeit drei Voltigier-Gruppen. Sie suchen dringend Unterstützung, um den zahlreichen Kindern, die sich noch auf der Warteliste befinden, gerecht werden zu können. Es wurde nach der Coronapause wieder zusammen mit dem RV Großenwörden ein Voltigierturnier auf unserer Anlage durchgeführt. Im Rahmen dessen fanden auch die Kreismeisterschaften statt.

Jungzüchter: Nach der Coronapause wurden wieder Training und Wettbewerbe der Jungzüchter durchgeführt. Der Jungzüchterwettbewerb fand auf unserer Anlage statt. Es qualifizierten sich Teilnehmer für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften und es wurde ein Ausflug zum Hamburger Derby organisiert.

Dressur: Dorothee Vater bietet einmal wöchentlich Unterricht an. In den Wintermonaten finden Lehrgänge mit Christiane Peters statt, wobei Christiane teilnehmenden Vereinsmitgliedern einen Rabatt von 5€ gewährt.



NEWSLETTER 01/23

Springen: In den Wintermonaten finden regelmäßig Lehrgänge mit Lars Stange statt.

Stangen- und Cavalettiarbeit: In den Wintermonaten finden regelmäßig Lehrgänge mit Oda Lade statt.

Reiterrallye: Nach der Coronapause fand die Rallye wieder statt. Es nahmen 45 Teams à 2 Reitern teil, die Aufgaben an acht Stationen im Wald der Familie von Marschalck absolvierten.

Fahren: Es fanden elf Fahrprüfungen im Rahmen eines Lehrgangs im Frühjahr statt.

Schulpferde: Aus Personalmangel können weder der Kindergarten noch die Lebenshilfe zum Schulpferdereiten kommen, dadurch ist die Zahl an Schulpferdereitern momentan leicht rückläufig. Es sollen in naher Zukunft zwei bis drei Schulpferde in den Ruhestand verabschiedet werden. Durch erhöhte Kosten für u.a. Hufschmied und Futter werden die Kosten für den Reitunterricht erhöht werden müssen.

Wahlen

Als zweiter Vorsitzender bestätigt und wiedergewählt wird Wolfgang Kapke.

Nele Lohse löst Jane Michnik als Kassenprüferin ab.

Arbeitsstunden

Die 15 Arbeitsstunden pro Jahr sollen jeweils zur Hälfte bei der Anlagenpflege und auf Veranstaltungen abgegolten werden. Ausnahmen von dieser Regelung sind im Einzelfall, z.B. bei Mitgliedern der Putzkolonne, möglich.

Es wird eine pauschale Anrechnung von Arbeitsstunden bei Veranstaltungen beschlossen: Pro Prfg. 1 h (Schreiben/Lesen/Tafel) + Bonus von 0,5 h wenn an einem Tag neben einer Turnierteilnahme auch mitgeholfen wird. Bei der Rallye werden 2 h für einen halben Tag angerechnet. Beim Küchendienst erfolgt die Abrechnung entsprechend der geleiteten Arbeitszeit.

Da nach wie vor Leser für Dressuraufgaben gesucht werden, erklärt Silvia Brunke-Buck ihre Bereitschaft, Interessierte im Rahmen eines Workshops zu schulen.

Bauliche Maßnahmen zur Anlagenerhaltung

Beregnungsanlage: Es wurden freiwillige Helfer gefunden, die sich um das Projekt kümmern werden, sobald die Temperaturen es zulassen.

Lichtanlage neue Halle: Es wurden freiwillige Helfer zur Durchführung dieses Projekts gefunden.

Hallenboden: Es wurde ein Reitbodensand mit 40% Lehmanteil bei der Firma Hagenah bestellt. Der Abtransport des alten Bodens ist geregelt und für den Verein kostenlos. Die Baumaßnahme soll zwischen dem letzten Lehrgangstermin und dem Sommerturnier umgesetzt werden.

Verschiedenes

Der Bürgermeister der Gemeinde Hechthausen, Erwin Jarck, erhält das Wort. Er hebt u.a. die Bedeutung des Vereins für die Jugendarbeit hervor und überreicht im Namen der Gemeinde dem Verein einen Scheck im Wert von 400 €.

Dressurtrainingstag am 28. Januar

In dieser Wintersaison ergänzten wir unser Lehrgangsangebot nun auch durch Dressurlehrgänge. Dabei können wir uns glücklich schätzen, Christiane Peters als Trainerin gewonnen zu haben. Christiane reitet selber erfolgreich auf S**-Niveau und ist seit letztem Jahr Trägerin des goldenen Reitabzeichens (mehr Infos unter www.christiane-peters-dressurausbildung.com). Dennoch kümmert sie sich ebenso liebevoll wie kompetent um den Reitanfänger, der vielleicht auch noch Ausbilder beim Reiten benötigt, wie auch den Dressurreiter bis zur schweren Klasse.

Unser erster Dressurtermin fand aus Zeitgründen noch nicht als Wochenendlehrgang, sondern als Trainingsnachmittag statt, der von Vereinsmitgliedern und -gästen nachgefragt wurde. Wie ich es von Christiane gewohnt bin, schaute sie sich jedes Pferd/Reiter-Paar ganz in Ruhe an und fand individuelle Herangehensweisen für die unterschiedlichen Bedürfnisse. Dabei legt sie stets großen Wert auf die Grundlagen, wie korrekt gerittene Übergänge, die Schulung des Taktgefühls beim Reiter und die grundlegende Losgelassenheit des Pferdes. Am Ende einer Einheit wird stets die Dehnungshaltung abgefragt, um zu überprüfen ob das Pferd nach dem Training durchlässig genug ist um vom Schenkel an das Gebiss zu „ziehen“. Bei einem Wochenendlehrgang liegt der Fokus am Samstag eher auf den Grundlagen, wohingegen am Sonntag eher das Reiten von Lektionen im Vordergrund steht.

Sollte Christiane Probleme in den Grundlagen feststellen, so erzählt sie mir, würde sie auch schon mal mit einem Reiter Sitzübungen an der Longe durchführen. Dieses geschähe aber eher im Fall von Reitanfängern. Generell bietet sie ihren Schülern eine ehrliche Reflektion und verständliche Erklärungen, die mir persönlich bisher immer sehr weitergeholfen haben. Anhand der zufriedenen Reiter an unserem Trainingsnachmittag kann ich aber auch rückschließen, dass diese Meinung geteilt wird.

Für diese Wintersaison sind zwei weitere Lehrgänge am **11.+12. März** und am **22.+23. April** geplant, Anmeldungen nimmt **Swantje** ab sofort entgegen (0176 22852440). Weitere Infos zu diesem und allen weiteren Lehrgängen befinden sich u.a. auf der Vereinshomepage www.reitverein-hechthausen.de. [SWP]



Lehrgangsleiterin Christiane Peters mit Teilnehmerin Charlene Arft.

Longen- und Doppellongenlehrgang am 04.+05. Februar

Longieren – wie wichtig ist das eigentlich für mein Pferd und mich? Voltigierer stellen sich diese Frage nicht, für sie liegt die Antwort auf der Hand. Bei Reitern hingegen bekommt man variierende Antworten. Manche wollen ihr Pferd an der Longe nur Aufwärmen oder Austoben lassen, oder schnell am Abend noch ein bisschen bewegen, aber eben ohne viel Aufwand. Viele schätzen aber auch den Trainigseffekt vom Boden aus als regelmäßige ergänzende Maßnahme zum Reiten. Hin und wieder jedoch gibt es Phasen im Leben eines Reitpferdes, in denen das Longieren einen besonders hohen Stellenwert im Training einnimmt. So auch bei meiner Stute und mir, die ich aufgrund meines immer größer werdenden Babybauches inzwischen vor allem an der Longe arbeite.



Lehrgangsführerin Elke Guckeisen (re) mit Teilnehmerin Tanja Rathjens (li) und Flora.

Zwar bin ich der Meinung, dass uns dies bereits ganz gut gelingt, möchte aber auch gerne die Chance nutzen diese Arbeit von außen bewerten zu lassen und neuen Input für die Zukunft mit nach Hause zu nehmen. Und wann hat man schon mal die Gelegenheit bei einem Longierprofi wie der Landestrainerin im Voltigieren – Elke Guckeisen - zu trainieren?



Beim Lehrgang, der übrigens restlos ausgebucht ist, werde ich nicht enttäuscht. Bevor ich selber an der Reihe bin, bekomme ich schon mal die Gelegenheit bei anderen Teilnehmern zuzusehen. Bei diesen handelt es sich zu einem großen Teil um Voltigierpferde und deren Longenführer aus den Reitvereinen Bülkau, Düdenbüttel, Engelschoff und Stade, aber auch einzelne Reitpferde oder Ponys werden an der Longe oder Doppellonge vorgestellt. Manche der Voltigierpferde werden zusammen mit Einzelvoltigierern oder mit kleinen Voltigiergruppen trainiert, bei manchen geht es aber auch einfach nur um die die Arbeit des Longenführers mit dem Pferd. Sind auch Voltigierer mit dabei, üben diese z.B. einzelne Elemente zunächst mit Elke am Holzpferd und nach Verbesserung der

Ausführungen werden die Übungen auf dem Pferd wiederholt. Zwischendurch erfolgen ggf. immer wieder Korrekturen der Longenführereinwirkung.

Elke vermag es, sich sehr schnell auf die einzelnen Pferdetypen einzustellen und die richtige Trainingsmethoden und Stellschrauben zu finden. Triebige Pferde werden aktiviert und nervöse beruhigt (sowie häufig auch ihre Longenführer 😊). Die Ausbinder werden den Bedürfnissen und dem Ausbildungsstand des jeweiligen Pferdes angepasst. Einige Voltigierpferde, so beobachte ich, werden zunächst an Dreieckszügeln gelöst und danach an Ausbindern gearbeitet. In vielen Fällen wird vor allem an den Grundlagen wie Losgelassenheit und Anlehnung gearbeitet.



So auch bei meiner Stute. Die Losgelassenheit ist eines ihrer Grundprobleme und heute, in der ungewohnten Halle und nach der Hängerfahrt (die wir schon lange nicht mehr hatten), ist sie in Hochform und drückt nach allen Regeln der Kunst den Rücken durch und läuft gegen die Ausbinder gegen an, die sie zu Hause eigentlich recht gut annimmt. Naja, denke, da müssen wir jetzt halt durch und ich versuche sie in relativ hohem Tempo über viele Trab-Galopp-Übergänge zu lösen. Mit dem Erfolg, dass ich Elke Recht geben muss, dass ich sie mit dieser Methode vor allem müde mache und zwar durchaus aufwärme, aber keine Gymnastizierung erreichen kann. Doch wie soll ich dieses Problem lösen? Sie ist halt so... Und dann komme ich während der folgenden halben Stunde aus dem Staunen kaum noch raus, denn Elke verwandelt mit relativ wenigen Handgriffen und Hinweisen mein hektisch dahinflitzendes Pferd in ein gelassen trabendes, das immer wieder an dem, nun anders verschnalften, Ausbinder den Weg in die Tiefe sucht. Die Hinweise richteten sich insbesondere an meine Person, denn mir war nicht klar welchen starken Einfluss ich durch meine Körpersprache auf mein Pferd habe, bzw. welche Kleinigkeiten ich eigentlich nur ändern muss um diesen Einfluss zu variieren. Es fühlt sich an, als hätten wir kaum etwas verändert, aber die Wirkung ist enorm! Während des Trainings korrigiert Elke uns mal von außen, mal kommt sie zu mir in den Zirkel und nimmt die Longe selber in die Hand, um mir zu demonstrieren was sie meint. Im Stand erklärt sie mir an welcher Körperstelle mein Pferd mehr gelockert werden muss und wie ich das über die nächsten Wochen mit der gymnastizierenden Arbeit an der Longe erreichen kann. Am Folgetag kann ich das Gelernte nach ein paar kleinen Korrekturen reproduzieren und meine Zuversicht steigt, dass mir dies auch zukünftig alleine zu Hause gelingen wird. Auf jeden Fall steht für mich fest, dass ich in der kommenden Wintersaison wieder dabei sein werde, wenn hoffentlich erneut ein Longierlehrgang mit Elke bei uns stattfinden wird (auch wenn das Longieren dann wieder „nur“ eine Ergänzung zum Reiten sein wird). Im September dürfen wir sie übrigens wieder als Richterin bei unserem Voltigierturnier begrüßen. [SWP]



AUS DEM VORSTAND

Vorstandssitzungen fanden statt am: 24. Januar und 7. März

Dabei beschäftigten wir uns mit folgenden Themen: Arbeitsstunden, Hallenboden, Finanzen, allgemein die Vorbereitung der JHV und die Planung des Sommerturniers.

Sommerturnier

Bereits bei der JHV nahmen wir ausführlich Bezug auf die unerwarteten Probleme, die dieses Jahr die Planung des Sommerturniers mit sich bringt. Da seit einigen Jahren das Deichbrandfestival am gleichen Wochenende wie unser Turnier stattfindet, wollten wir gerne auf einen anderen Termin ausweichen. Die damit verbundenen Schwierigkeiten schilderten wir. Nachdem endlich ein neuer Termin gefunden war – der 8.+9. Juli – traten weitere Probleme auf, die wir bis jetzt nicht zufriedenstellend lösen konnten. So steht uns an diesem Datum nur unzuverlässig eine Zeitmessanlage zur Verfügung. Auch hat sich unser Richterkontingent verkleinert, da sich ein Großteil der Richter, die üblicherweise zu unserem Turnier kommen, sich durch den Terminwechsel zuvor schon anderweitig verpflichtet haben. Zudem sind zwei unserer „Stamm“-Richter nach fünfmaliger Teilnahme nun für ein Jahr gesperrt. Auf der JHV kam der Vorschlag auf, unter diesen Umständen wieder den alten Termin ins Auge zu fassen. Nach gründlicher Überprüfung der Organisierbarkeit, entfällt diese Option leider wieder, da wichtige Mitwirkende diesen Termin inzwischen anderweitig verplant haben.

Daher haben wir uns nun entschieden mit den Bedingungen, die uns zur Verfügung stehen, zu arbeiten. Das heißt, dass - entgegen allen Erwartungen und Ankündigungen – unser Turnier in diesem Jahr erneut etwas kleiner ausfallen wird. Zwar werden die WBO-Wettbewerbe wie geplant stattfinden, aber die Anzahl der weiteren Prüfungen wird an die Gegebenheiten in diesem Jahr angepasst. Zudem werden wir die Ausschreibung so gestalten, dass weitestgehend auf die Verwendung einer Zeitmessanlage verzichtet werden kann. Die Erkenntnisse aus diesem Jahr



NEWSLETTER 01/23

werden selbstverständlich in die Planung für 2024 mit einfließen, sodass wir hoffentlich im nächsten Jahr wieder ein Turnier in gewohntem Umfang anbieten können.

ARBEITSDIENSTE

Wer an den angegebenen Terminen keine Zeit hat, aber trotzdem gerne Arbeitsstunden ableisten möchte, wendet sich bitte an Swantje (017622852440) zur Vereinbarung eines individuellen Termins.

- **Termin noch unsicher – bitte Ankündigung auf der Homepage beachten** **11. März ab 15:00**– Rasen Harken, kleine Zweige entfernen - allgemeines Aufräumen der Anlage nach dem Winter.
- **18. März ab 10:00** – Vorbereitung WBO-Turnier (Anlage harken, Fegen, Spinnenweben entfernen, Bewirtung aufbauen, Blumenschmuck, Verkehrsleitsysteme aufstellen, Schilder aufstellen).
- **20. März ab 18:00** – Abbau WBO (Blumen einpflanzen, Küchenutensilien säubern und wegräumen, ggf. Verkehrsleitsysteme wegräumen).

TERMIN- UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

- 25.+26. Februar **Stangen- & Cavalettilehrgang** mit Oda Lade
- 04.+05. März **Springlehrgang** mit Lars Stange
- 11.+12. März **Dressurlehrgang** Christiane Peters
- 19. März **WBO-Trainingsturnier** (ehem. „Monatsreiten“)
- 15.+16. April **Stangen- & Cavalettilehrgang** mit Oda Lade
- 22.+23. April **Dressurlehrgang** mit Christiane Peters
- 29.+30. April **Springlehrgang** mit Lars Stange

VERANSTALTUNGEN UNSERER NACHBARVEREINE

Weitere Infos stehen auf den Homepages der jeweiligen Vereine zur Verfügung.

- 21.-23. April **Turnier im RV Fredenbeck** (1. Führzügel, 2. Reiter-WB S-T-G, 3. E-Dressur, 4. E-Stilspringen, 5. E-Kombi-Prfg., 6. Springreiter-WB (E), 7. Dressurreiter-WB. (E), 8.



NEWSLETTER 01/23

Dressurreiterprfg. (E), 9. E-Stilspringen m. Stechen, 10. Dressurprfg. E f. Mannschaften, 11. Dressurpferdeprfg. Kl. A, 12. Dressurpferdeprfg. Kl L, 13. A*-Dressur, 14. A**-Dressur, 15. Dressurreiterprfg. Kl. A, 16. L-Dressur (Tr), 17. Dressurreiterprfg. Kl. L, 18. A*-Springen, 19. A*-Stilspringen, 20. A**-Stilspringen, 21. A**-Springpferdeprfg. m. st. Anf., 22. L-Springpferdeprfg. m. st. Anf., 23. L-Springen, 24. Zwei-Phasen M*-Springen, 25. M*-Springpferdeprfg. m. St., 26. A*-Springpferdeprfg., 27. A**-Springpferdeprfg., 28. L-Springpferdeprfg.)

- 24. April **RV Lamstedt Training im Steingarten** mit Birgit Steinmann

FRAGEN UND ANMERKUNGEN

Ihr habt **Fragen / Anregungen oder Beiträge** zum Newsletter oder dem allgemeinen Vereinsgeschehen?

Dann sendet uns euer Anliegen an info@reitverein-hechthausen.de.

Viele Grüße sendet Euch der Vorstand.

NACHRUF

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Werner Hoops.

Werner Hoops verstarb im Alter von 83 Jahren am 15. Dezember 2022. Er wurde am 22. Dezember in Hechthausen beigesetzt, wobei ihm eine kleine Delegation des Reitvereins die letzte Ehre erwies.

Werner wuchs in Laumühlen als Enkel des derzeitigen Reitlehrers auf. Dennoch war er nie aktiver Reiter, aber unterstützte seit 1974 den Verein als passives Mitglied. Insbesondere kam sein handwerkliches Talent beim Aufbau der Anlage in Bornberg zum Tragen. Zudem war er über die Feuerwehr auch regelmäßig im Parcours-Team bei unseren Turnieren tätig.

Werners Andenken zeigt, dass man kein Reiter sein muss, um einen wertvollen Beitrag zum Unterhalten und Bestehen des Reitvereins leisten zu können. Bei seinem Tod blickte er auf 49 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurück.






NEWSLETTER 01/23


Herausgabedatum: 21/02/2023

Texte und Fotos von Vistara Chorengel (VC), Laura Schwafertz (LS) und Dr. Swantje Wiebalck-Pelzer (SWP). Texte ohne Angabe: SWP.

Grafik „Rose“: www.freepic.com

 www.reitverein-hechthausen.de  www.info@reitverein-hechthausen.de

 Reit & Fahrverein Hechthausen/Basbeck und Umgegend e.V.

 reitverein.hechthausen.ev